|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Schul – Nr. | Schule | Jahr |

## Dienstliche Beurteilung

für beamtete Lehrkräfte des Katholischen Schulwerks

und arbeitsvertraglich beschäftigte Lehrkräfte

(Grundlage: ABD Teil B, Sonderregelungen 4.1., Anlage D)

**Periodische Beurteilung**  **Zwischenbeurteilung**  **Anlassbeurteilung**

|  |
| --- |
| Amts - /Dienstbezeichnung, Name, Vorname, Geburtsdatum |
| Lehramt, Lehrbefähigung (Fächer), Lehrerlaubnis (Fächer) |
| Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung  nein  ja, Grad der Behinderung: |

#### Codierzeile

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum der Beurteilung TT.MM.JJJJ | Datum der Eröffnung TT.MM.JJJJ (Eintrag per Hand) | Beurteilung  G.-Urt. | Mindestanforderungen erfüllt | Dauerhaft  herausragend |
|  |  |  |  |  |

**1. Tätigkeitsgebiet und Aufgaben im Beurteilungszeitraum vom**       **bis**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Die Lehrkraft war im gesamten Beurteilungszeitraum in Vollzeit beschäftigt.  Bitte diesen Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben. | | |
| **2. Beurteilungsmerkmale** | | |
| **2.1 Fachliche Leistung** | | |
| 2.1.1 Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung  Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Planung des Schuljahres, Vorbereitung des Unterrichts unter Berücksichtigung der aktuellen Fachdidaktik und der Orientierung an christlichen Werten, Entwicklung von Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz, vielseitige Arbeitsformen im Unterricht zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler, Handlungsorientierung, Lebensbezug, Nachhaltigkeit, Sicherung der Lernergebnisse, Methodenvielfalt, Einsatz von Medien, Gestaltung von Leistungsnachweisen, differenzierte Rückmeldung zur Lernleistung, Überwachung der Hausaufgaben | |  |
|  |
|  | | |
| noch Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung |  | |
| 2.1.2 Unterrichtserfolg  Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Erreichen der Lern- und Bildungsziele, Hilfestellung beim Erwerb von Wissen und fachlichen Kompetenzen, Transparenz der Leistungsmessung, Förderung von Begabungen, Behebung von Lerndefiziten |  | |
|  | |
| 2.1.3 Erzieherisches Wirken  Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Gestaltung einer positiven Lern- und Erziehungsatmosphäre in der Klasse, aktive Beteiligung an der Umsetzung des Erziehungskonzeptes der Schule und an der pastoralen Gestaltung des Schullebens, fachliche und persönliche Unterstützung bei der Entwicklung von Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz, Förderung eigenverantwortlichen Engagements der Schülerinnen und Schüler in der Schulgemeinschaft, Lösen/Bewältigen von schwierigen Situationen und Konflikten |  | |
|  | |
| 2.1.4 Zusammenarbeit  Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Fähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Kollegium, den Erziehungsberechtigten, den Vorgesetzten und nicht unterrichtenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie schulischen und außerschulischen Stellen auf der Basis eines respektvollen und wertschätzenden Umgangs |  | |
|  | |
| 2.1.5 Sonstige dienstliche Tätigkeiten  Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Beitrag zur inneren Schulentwicklung, Mitarbeit in schulischen Gremien und Teams, Aktivitäten in der Lehrerfortbildung (Teilnahme und eigene Beiträge), Organisation und Durchführung schulischer bzw. schulpastoraler Veranstaltungen, sonstige übertragene Aufgaben |  | |
|  | |
| 2.1.6 Wahrnehmung von übertragenen schulischen Funktionen  Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Handlungskompetenz (Organisationsvermögen), Einsatzbereitschaft und Engagement |  | |
|  | |
| 2.1.7 Führungsverhalten (nur bei Lehrkräften, die bereits Vorgesetzte sind)  Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Vorbildwirkung durch persönliche, soziale, fachliche und methodische Kompetenz, Innovationen, Sachgerechte Delegation, Personalförderung, Gestaltung von transparenten Arbeitsabläufen, Förderung der einzelnen Lehrkraft durch Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen |  | |
|  | |

**2.2 Eignung und Befähigung**

|  |  |
| --- | --- |
| 2.2.1 Entscheidungsvermögen  Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Urteilsvermögen, Entschlusskraft, Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft, Kreativität |  |
|  |
| 2.2.2 Einsatzbereitschaft  Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Engagement bei der Übernahme und Erledigung dienstlicher sowie auch zusätzlicher Aufgaben |  |
|  |
| 2.2.3 Berufskenntnisse und ihre Erweiterung  Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Kenntnisse im Schul- und Dienstrecht, Bereitschaft zur Fortbildung, auch spiritueller und religiöser Art, und zur Weitergabe der gewonnenen Erkenntnisse in Schule und Unterricht |  |
|  |

|  |
| --- |
| **3. Ergänzende Bemerkungen** |
| Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Hier kann das durch die Bewertung der einzelnen Beurteilungsmerkmale von der Lehrkraft gezeichnete Bild durch ergänzende Bemerkungen, insbesondere zur Einschätzung ihrer Persönlichkeit, die in die Bewertungen der Einzelmerkmale der beiden Blöcke „fachliche Leistung” und „Eignung/Befähigung” noch nicht eingeflossen sind, aber in die Gesamturteilsbildung einbezogen werden sollen, abgerundet werden, zum Beispiel durch besondere wissenschaftliche, künstlerische Leistungen, ehrenamtliche Tätigkeiten, insbesondere im kirchlichen Bereich, Mitwirkung in Gremien der Mitarbeitervertretung oder der Schwerbehindertenvertretung (nur mit Zustimmung), persönliche Erschwernisse der Lehrkraft (z. B. häufige, längere Erkrankungen).  Hat eine Behinderung eine Minderung der Arbeits- bzw. der Verwendungsfähigkeit zur Folge, ist ein Hinweis aufzunehmen, dass die Minderung der Arbeits- bzw. der Verwendungsfähigkeit infolge der Behinderung berücksichtigt wurde. Erbringt eine schwerbehinderte Lehrkraft trotz der mit der Behinderung verbundenen Erschwernis gute oder herausragende Leistungen, ist dies ebenfalls hier zu vermerken. |

|  |  |
| --- | --- |
| **4. Verwendungseignung** | |
| Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Darstellung von dienstlichen Aufgaben und Funktionen, für welche die Lehrkraft in Frage kommt. Bei BU-Stufe UB ist eine Verwendungseignung sehr naheliegend und bei BG aufwärts unabdingbar. | |
| **5. Gesamtergebnis** | |
| Die Lehrkraft erbringt eine Leistung, Wählen Sie ein Element aus. |  |
| Begründung:  Bitte diesen gesamten Hinweis-Text dreifach anklicken und einfach überschreiben.  Die Leistungs- und Persönlichkeitsmerkmale und der Einsatz für das kirchliche Profil der Schule sind mit eigenen Worten so zu beschreiben, dass das vorgesehene Gesamtergebnis verdeutlicht wird. | |

***Bei einer Periodischen Beurteilung muss folgende Feststellung getroffen werden!***

|  |
| --- |
| 6. Die Mindestanforderungen entsprechend Art. 30 Abs. 3 Satz 1 BayBesG werden erfüllt.1   ja  nein2 |

#### 7. (Ggf.) Dauerhaft herausragende Leistungen entsprechend Art. 66 Abs. 1 Satz 1 bzw 4 BayBesG werden festgestellt.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1 Sind bei Zwischen- und Anlassbeurteilungen nicht auszufüllen.

2 Falls die Lehrkraft die an das Amt gestellten Anforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstopp wirkt (vgl. dazu Abschnitt 5 der VV-BeamtR bzw. Nr. 30.3 der BayVerwVBes zu Art 30).

**Bewertungsstufen:** Leistung, die in allen Belangen von herausragender Qualität ist (HQ); Leistung, die die Anforderungen besonders gut erfüllt (BG); Leistung, die die Anforderungen übersteigt (UB); Leistung, die den Anforderungen voll entspricht (VE); Leistung, die den Anforderungen in hohem Maße gerecht wird (HM); Leistung, die Mängel aufweist (MA); Leistung, die insgesamt unzureichend ist (IU)

---------------------------------------- ----------------------------------------

(Ort, Datum) (Unterschrift der/des Beurteilenden)

|  |
| --- |
| Eröffnet erhalten: ---------------------------------------- ----------------------------------------  (Ort, Datum) (Unterschrift der beurteilten Lehrkraft) |
| |  | | --- | | Prüfvermerk: **Einverstanden/geändert**  ---------------------------------------- ----------------------------------------  (Ort, Datum) (Überprüfende Stelle: Schulträger) | | Prüfvermerk für Beamtinnen und Beamte des Katholischen Schulwerks in Bayern: **Einverstanden/geändert**  ---------------------------------------- ----------------------------------------  (Ort, Datum) (Überprüfende Stelle:  Katholisches Schulwerk in Bayern) | |
| **Nochmals eröffnet erhalten:**  ---------------------------------------- ----------------------------------------  (Ort, Datum) (Unterschrift der beurteilten Lehrkraft) |